

# BLICK.PUNKT

Heimatverein Weckhoven – Ausgabe 101





# ***Wohnideen gesucht?***

*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

***meister**firma.de*

*...finde deinen Meister!*

Beobachtungen in Weckhoven – Es wird enger .....4  
 Das kleine Glück – Von Christine Sinnwell-Backes .....4



„Freude ist die Mutter der Porzellankiste“  
 Vorwort des Präsidenten Dieter Moll und seinem  
 Stellvertreter Jürgen Stellet.....5



Unser Oberst Johannes Steinhauer wird in diesem Jahr sein  
 Amt niederlegen. Unser Ehrenpräsident Dietmar Lernerz erin-  
 nert sich an eine tolle Amtszeit. ....6  
 25 Jahre Grenadier-Fahnenkompanie Schwatte Fräck .....7  
 40 Jahre Hubertuszug Weckhovener Boschte .....7  
 Nach drei Jahren hat Weckhoven wieder einen neuen  
 Edelknabenkönig.....8

Grußwort an die Weckhoven Schützen –  
 Von Ulrike Bartkiewitz und Dirk Thamm .....8  
 Schützenfest 2022 – Das Festprogramm .....9  
 Schützenfest 2022 – Die Jubilare .....10  
 50 Jahre Jägerzug Wilddieb.....11  
 25 Jahre Voreiter Weckhoven.....12  
 25 Jahre Hubertuszug „Hubertushirsch“.....12  
 70 Jahre Jägerzug „Treu zur Kyburg 1950“ .....13  
 Die Korpskönige und -sieger.....14  
 50 jährige Einzeljubiläen .....14  
 40 jährige Einzeljubiläen .....14  
 25 jährige Einzeljubiläen .....14  
 Jungschützenkönig Marvin Schmitz .....14  
 Schülerkönig Dustin Heinrichs .....14  
 Schützenfest ist Party .....15  
 Eine Kirmesgeschichte aus dem alten Weckhoven.....16  
 25 Jahre Gildezug „Die Falken .....17  
 Hier ist immer was los – BV Weckhoven.....18  
 Neues aus dem Heimatverein.....20  
 „Wääkover Sprooch“.....21  
 Vogelstimmenwanderung im Selikumer Park.....22

**Impressum:** BLICK.PUNKT – Offizielles Organ des Heimatvereins Weckhoven

**HERAUSGEBER UND COPYRIGHT** Heimatverein Weckhoven · [www.heimatverein-weckhoven.de](http://www.heimatverein-weckhoven.de) **REDAKTIONSLEITUNG UND GESAMTGESTALTUNG** Lutz Stichel · Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Hochstadenstraße 11 · 41469 Neuss-Hoisten · Telefon (0 21 37) 793 990-0 · [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de) **VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT** Norbert Broich · Vorsitzender des Heimatvereins · Hahnenweg 11 · 41466 Neuss-Weckhoven · [norbert-broich@web.de](mailto:norbert-broich@web.de) **REDAKTIONELLE MITARBEIT** Birgit Adams · Wolfram Albrecht · Norbert Broich · Dr. Friedrich Wilhelm Fernau · Heinz Hick · Bernward Ilse · Karin Kilb · Friedhelm Krahwinkel · Rainer Schmitz · Jürgen Stellet · Dirk Thamm · Werner Uersfeld **VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND DRUCK** Deller-Druck H. Hick e.K · Kruppstr. 1 · 41469 Neuss-Norf · Tel.: (02137) 929 404 · Fax (02137) 929 363 · [info@dellerdruck.de](mailto:info@dellerdruck.de) · Klimaneutral gedruckt auf zertifizierten FSC-Papier. · Wir machen darauf aufmerksam, dass bei allen Veranstaltungen des Heimatvereins fotografiert wird und wir uns die Einbeziehung des Bildmaterials in die Berichterstattung ausdrücklich vorbehalten. Wünschen Sie das nicht, informieren Sie uns  
 Auflage 4000 · Verteilung an alle Haushalte in Weckhoven.

## Beobachtungen in Weckhoven

# Es wird enger

Wenn man durch Weckhoven geht, dann fällt auf, welche großen Flächen es in Weckhoven gibt. Flächen, auf denen gespielt, spaziert werden kann.

Zum Beispiel zwischen den Wohnhäusern an der Weckhovener Straße, hinter dem Heinrich-Grüber-Haus, der Spielplatz an der Willi-Graf-Straße bis hin zum Gillbach.

Es ist einfach schön, solche Flächen in Weckhoven zu haben. Sie geben uns das Gefühl von Freiheit und Weite und lassen so auch der Seele freien Raum. Doch es fehlen anscheinend Grundstücke, auf



denen gebaut werden kann. Und so sind in der letzten Zeit einige Flächen bebaut worden.

Unter anderem ist ein (wirklich gelungenes) Bauprojekt an der Hülchrather Straße entstanden. An der Weckhovener Straße wurde ein neuer Kindergarten vor ein Mietshaus gesetzt. In der Willi-Graf-Straße wurden neue Wohnblöcke zwischen den bestehenden Wohnblöcken errichtet. Und nun gibt es Pläne, die Wohnblöcke an der Weckhovener Straße zu verlängern und zwischen den Einheiten Parkplätze zu bauen. Es braucht ja neuen Wohnraum und doch ist es schade, dass die freien Flächen weniger werden. Ein echtes Dilemma für die Stadtplanung.

Dirk Thamm

# Das kleine Glück

(Christine Sinnwell-Backes)

**T**raurig saß das kleine Glück am Straßenrand und schaute den Menschen zu. Achtlos hasteten sie an ihm vorbei. Kaum jemand schien es zu bemerken. Alle waren sie zu beschäftigt, auf der Jagd nach Anerkennung, Geld und Wohlstand.

Und wenn einer nach dem Glück suchte, dann hielt er in der Regel Ausschau nach dem Großen, auch wenn das schwer zu finden war. Oft versuchte das kleine Glück, auf sich aufmerksam zu machen. Es ließ kleine Blumen durch die dicke Asphaltdecke wachsen und hoffte, dass ihr Leuchten jemanden erfreuen würde. Doch meistens trat ein Fuß achtlos darauf. Manchmal übte es mit den Vögeln ein besonders schönes Lied ein. Doch ihr Gesang ging im wütenden Hupen der Autos unter.

Am ehesten fanden Kinder das kleine Glück. Sie entdeckten es in einer Handvoll sommersüßer Kirschen oder fanden es bei einer eiskalten, wilden Schneeball-

schlacht. Doch irgendwann, wenn sie ihren Kinderschuhen entwachsen, verloren auch sie fast immer die Gabe, das kleine Glück im Alltag zu entdecken.

Eines Tages legte sich ein Schatten über die Welt und schien alles zu verdunkeln. Die Menschen wurden ängstlich und sorgenschwer. Sie ahnten, dass ihnen schwierige Zeiten bevorstanden. Auch das kleine Glück wurde ängstlich. Es sagte sich: Jetzt, in diesen dunklen Zeiten, wird mich gar niemand mehr finden. Und eine kleine Träne tropfte auf die Erde. Dort, wo sie hinfiel, wuchs eine besonders schöne Blume. Sie schimmerte bunt und leuchtete hoffnungsvoll. Da bückte sich ein Mann und betrachtete die kleine Blume eine Weile. Mit Bedacht pflückte er sie und schenkte sie seiner Begleiterin. Ein strahlendes Lächeln breitete sich auf beiden Gesichtern aus. Und das kleine Glück begriff: Gerade in den dunklen Zeiten, wurde es besonders gebraucht! Eifrig begann es damit, kleine Momente der Freude zu verteilen. Und das Wunder

geschah! Die Menschen sahen das kleine Glück in einem Sonnenstrahl, der durch die Dunkelheit fiel. Sie fanden es in einem Stück Schokolade, das sie langsam in ihrem Mund zergehen ließen. Sie bemerkten es in dem Angebot, einander zu helfen oder in einem Brief, der von lieber Hand geschrieben wurde. Dem kleinen Glück wurde es ganz warm ums Herz, wenn es das Lächeln auf den Gesichtern der Menschen sah. In solchen Momenten ahnten die Menschen, dass der Schatten irgendwann auch wieder verschwinden und die Welt wieder heller würde. Nur manchmal, wenn es an die Zukunft dachte, fragte sich das kleine Glück: Ob die Menschen mich auch dann noch sehen werden, wenn die Welt wieder heller ist? Oder werden sie wieder achtlos an mir vorbei durchs Leben hasten?

Die Antwort auf diese Frage, gib du sie dem kleinen Glück.

[littleredtemptations.com/2021/01/01/das-kleine-glueck-eine-geschichte/](http://littleredtemptations.com/2021/01/01/das-kleine-glueck-eine-geschichte/)

# „Freude ist die Mutter der Porzellankiste“

„Vorsicht! Vorsicht!!!“ werden viele rufen und den Fehler im obigen Sprichwort meinen. „Vorsicht“ ist aber auch das Wort, dass uns seit Beginn 2020 immer wieder bei unseren Entscheidungen in Bezug auf die Veranstaltungen des Schützenvereins getrieben hat.

Selbst das „StaTTschützenfest 2021“ – für den Herbst als Ersatz des großen Sommerschützenfestes in Weckhoven geplant - musste letztendlich der damaligen Situation weichen, und so blieb auch 2021 für den Schützenverein und auch für unseren Ort Weckhoven ein Jahr ohne wirkliche Höhepunkte.

Nun haben wir 2022, und die Pandemiesituation sowie die weggefallenen Einschränkungen in Bezug auf Corona lassen endlich ein Schützenfest zu.

Ist das aber ein Zeitpunkt für ein Schützenfest, da doch die Menschen in der Ukraine, nahe bei uns, mitten in Europa, von einem blutrünstigen Despoten überfallen

wurden, der keine Menschlichkeit kennt und dem offensichtlich jede Greuelthat Recht ist?

Unser Schützenfest steht für Miteinander in unserem Ort, wie viele Feste, in denen Menschen friedlich miteinander feiern und Gemeinschaft leben und erleben. Damit stellt es aber auch ein Zeichen dar, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Als Zeichen unserer Verbundenheit werden wir zum Schützenfest die Farben der Ukraine mit uns tragen.

„Freude“ soll in Weckhoven endlich aufkommen. Nach 2 Jahren ohne Schützenfest wird es wieder Zeit, gemeinsam zu feiern, sei es bei den Umzügen auf den Straßen, aber auch bei den Veranstaltungen im Festzelt. Tagsüber locken der jetzt mit 3 Kindergärten veranstaltete Kindergartenumzug am Kirmessamstagmittag, aber auch die Paraden und Umzüge der Schützen auf die Straßen. Zudem haben wir das Abendprogramm noch einmal verbessert. Das Partyevent am Montag-

abend ist ja schon seit Jahren ein Highlight und verspricht auch in diesem Jahr mit der Partyband SCHROEDER wieder der Höhepunkt des Jahres in Weckhoven zu werden. Aber auch die Band Farbton und die Roland Brüggen Band am Kirmessamstag und -dienstag laden zum Tanz ein.

Um den Sonntagabend aufzuwerten, haben wir extra einen Partybereich gestaltet, in dem dann mit Sound- und Lichteffekten Jung und Alt richtig abfeiern können und auch der Rest des Zeltes ist insgesamt festlicher gestaltet. Willkommen also im neu und festlich geschmückten Festzelt.

Niemand soll die Vorsicht vergessen, jeder muss für sich die richtige Grenze zwischen Freude und Vorsicht finden. Lassen Sie, lasst uns gerade in und nach diesen Zeiten gemeinsam zeigen, dass wir friedlich feiern und zusammenhalten. Nicht nur als Zeichen für Weckhoven, auch als gemeinsame Botschaft des Friedens aus unserem Ort in die Welt.



stv. Präsident Jürgen Stellet (l.) und Präsident Dieter Moll (r.)



Schütze Lenerz erinnert sich

# Bemerkungen über einen Oberst



Oberst Johannes Steinhauer

Und wieder geht eine Ära zu Ende. Unser Oberst, **Johannes Steinhauer**, wird nach dem diesjährigen Schützenfest vom Pferd steigen und wieder zurückkehren in die Reihe der „normalen“ Schützen des Regiments. Dann ist auch endlich ein Ende mit den ewigen Frotzeleien mit mir. Seitdem ich mein Amt als Präsident des Schützenvereins abgegeben habe, werde ich von Johannes nur noch mit einem besonders betonten „Guten Tag Schütze Lenerz“ begrüßt. Dabei schlotterten ihm früher immer die Knie, wenn er mich nur gesehen hatte.

Der Schützenvorstand hat mich gebeten, für die diesjährigen Schützenfestaussgabe des „Blickpunktes“ einen Bericht über **Johannes Steinhauer** zu schreiben. So gehe ich jetzt in Gedanken zurück in die Zeit, als noch Toni Dicken unser Regimentsoberst war. Er hatte sich damals Johannes Steinhauer als Adjutanten ausgesucht. Leider musste Toni bereits nach 4 Jahren aufgrund einer schweren Erkrankung sein Amt aufgeben, und im Jahre 2011 wählten die Weckhovener Schützen Johannes zum neuen Regimentschef. Es war eine gute Entscheidung, denn Johannes und ich verstanden uns vom ersten

Tag an sehr gut und ich glaube, die Schützen haben das auch schnell gemerkt. Es herrschte stets eine besondere Harmonie zwischen uns, weil wir beide über den gleichen schwarzen Humor verfügten und ihn auch gerne gegenseitig einsetzten. Wir teilten mit spitzen Bemerkungen aus, konnten aber genauso auch einstecken.

Dieser Bericht ohne einige lustige Anekdoten wäre unvollständig – hier nun eine kleine Auswahl: Es ist üblich, dass ein Oberst Strafen erteilt, falls sich Schützen während der Parade oder Umzüge schlecht benehmen. Frühere Obristen hatten empfindliche Geldstrafen ausgesprochen, die sofort an die Regimentskasse zu bezahlen waren. Johannes wollte das nicht. Er bestrafte die Schützen, indem er diese zu Ehrenwachen für das Königspaar auf der Bühne des Festzeltes verdonnerte. Dabei erhielten die „Deliquenten“ natürlich reichlich Freibier, welches auf der Bühne ausgegeben wurde. Es soll Schützen gegeben haben die ganz heiß darauf waren, auf diese Weise „bestraft“ zu werden.

Zu seinem Adjutanten suchte er sich einen meiner Kameraden aus dem Jägerzug „Paul & Jupp“ aus, **Godehard Fesser**. Die-

ses Paar war ein Glücksgriff für den Verein. „Godi“ wurde sein stets loyaler Partner und auch Aufpasser, denn leider lässt das Gedächtnis Johannes schon mal im Stich. So kam es vor, dass wir Sitzung vom Regimentsvorstand hatten und Johannes nicht anwesend war. Habe ich ihn am Tag danach angerufen und gefragt warum er nicht zur Sitzung gekommen sei dann antwortete er „Wie? – war gestern Vorstandsversammlung? Das habe ich glatt vergessen. Ich saß zuhause auf der Couch und habe mich über das langweilige Fernsehprogramm geärgert.“

Die Gedächtnislücken von Johannes waren immer Zielscheibe für Spott und lustige Bemerkungen. Er erzählt gerne Witze und die auch ganz gut - aber er wiederholt immer die gleichen. Folgende Begebenheiten habe ich häufig erlebt: Wir stehen mit anderen Schützen im Festzelt an der Theke und trinken ein Gläschen Bier. Nach wenigen Augenblicken legt Johannes dann los. „Habe ich euch schon diesen oder jenen Witz erzählt?“ „Ja, den hast du uns schon vorgestern erzählt und gestern Abend und auch beim Frühschoppen heute Morgen. Aber wenn es dir Spaß macht dann sage ihn noch mal auf – wir lachen auch noch ein viertes Mal über die Pointe“. Eines seiner „Opfer“ war auch der Generaloberst der Hoistener Schützenbruderschaft, Leo Dahlheim. Leo hatte sich gewundert, dass an seinem Federhut (ein Zweispitz) nur drei vergoldete Sterne angebracht waren - bei Johannes aber deren vier und das, obwohl Leo doch eigentlich einen höheren Dienstrang innehatte. Johannes erklärte ihm: Leo, du hast drei Sterne an deinem Hut, weil du lesen, schreiben und rechnen kannst. Ich habe vier Sterne am Hut, weil ich lesen, schreiben, rechnen und reiten kann.“ Leo war sprachlos! Über den Hut gibt es eine weitere lustige Geschichte. Johannes hatte die Grundschule besucht, den Kindern das Schützenwesen erklärt und den

Verein vorgestellt. Natürlich im vollen Ornat – also mit Uniform, Säbel, Zweispitz mit Federbusch, usw. Die Schulkinder durften dann auch mal den Hut in die Hand nehmen und sich auf den Kopf setzen. Da reagierte das Lehrpersonal aufgeregt, gestikuliert mit den Händen und raunte Johannes zu: „Achtung – Läuse.“ Johannes winkte ab und meinte: „Ich habe keine Läuse.“ Worauf die Lehrer antworteten: „sie vielleicht nicht – aber einige der Schüler.“

Wenn Johannes und ich mal ganz schnell eine Entscheidung treffen mussten, dann haben wir uns kurz in die Augen gesehen, in zwei bis drei Sätzen die unterschiedlichen Argumente oder Lösungsmöglichkeiten abgeklopft und sofort eine einvernehmliche Entscheidung gefällt. Johannes und ich sind durch die gemeinsamen Jahre im Vorstand Freunde geworden und sind es auch noch heute. Wir treffen uns gelegentlich mit unseren Frauen und auch Godehard mit seiner Frau Barbara sind dann mit dabei. Jedes Jahr zur Adventzeit fahren wir gemeinsam zu einem Weihnachtsmarkt,

## 25 Jahre Grenadier-Fahnenkompanie Schwatte Fräck



der dann teilweise etwas weiter weg sein kann. Das wir dabei in Trier beinahe zu „Sextouristen“ geworden wären, wird mir jedes Mal aufs Brot geschmiert – und das nur, weil ich im Touristenbüro gesagt hatte wir wären eine Gruppe von sechs Touristen und hätten gerne einige Veranstaltungstipps gehabt.

So wünsche ich Oberst Johannes Steinhau-

er und auch seinem Adjutanten Godehard Fesser einen guten und harmonischen Abschluss der Amtszeit und eine erfolgreiche „Wiedereingliederung“ in die Reihen der Schützen.

### Schütze Lenerz

PS: Hoffentlich denkt Johannes an die Piccolo-Runde am Dienstagabend im Festzelt – er ist ja so vergesslich!

## 40 Jahre Hubertuszug

# Weckhover Boschte



**E**hemalige Fußballer aus der damaligen A-Jugend des BV Weckhoven gründeten im Herbst des Jahres 1982 einen Schützenzug, um auch nach der gemeinsamen sportlichen Zeit den kameradschaftlichen Zusammenhalt zu pflegen. Dies gelang zunächst bei den

Weckhovener Scheibenschützen als deren Zug III, ab dem Jahr 1995 dann unter dem heutigen Zugnamen bei den Hubertuschützen. Von den Gründern sind heute noch zwei Aktive vorhanden, nämlich [Jörg Mensak](#) und [Alexander Nohles](#), welcher 1988 sogar die Würde des Korpskö-

nigs der Scheibenschützen erringen konnte. Beide Gründungsmitglieder stehen als Kassierer bzw. (seit gefühlter Ewigkeit!) als Spieß auch bei der Organisation des Zuges ihren Mann. Aufmerksamkeit zogen die Weckhover Boschte besonders im 25. Jubiläumsjahr auf sich, als es gelang, mit Marco Clasen den Schützenkönig zu repräsentieren. Es war etwas Besonderes und bisher Einmaliges, dass alle Zugmitglieder ihr Glück an der Vogelstange versucht hatten. Langjährige Freundschaft, Geselligkeit und das Interesse am Fußball sind die wesentlichen Grundlagen des Zuges. Dadurch entwickelte sich bis heute eine verschworene Gemeinschaft, welche durch die aktuelle Zugführung von Oberleutnant Eckhard Wirtz, Leutnant Bernd Hansen, Spieß Alexander Nohles und Kassierer Jörg Mensak gepflegt wird



# Edelknabenkönig

Nach drei Jahren hat Weckhoven wieder einen neuen Edelknabenkönig. **Lukas Funken** ist seit dem 30. April 2022 der neue Edelknabenkönig des Schützenvereins von 1863 Weckhoven. Damit löst er **Marc Leon Lindenthal** ab, der seit 2019 amtierte.

Bevor jedoch um die Königswürde geschossen wurde, traten die Edelknaben bei der mit 50 Gästen gut besuchten Veranstaltung, die im kleinen Pfarrsaal des Pfarrheims der St.-Paulus-Kirche stattfand, an, um eines der Pfänder zu erwerben. Dabei wurde jedoch nicht auf einen Vogel, sondern mit der Softarmbrust auf Scheiben „geschossen“, um Punkte für die Pfänderwertung zu erzielen. Dies ist aufgrund der minimalen Zugkraft der Armbrust eine echte Herausforderung. **Jamie Maximilian Goeres** errang die Würde des Kopfritters, **Leon Alexander Latz** war beim linken Flügel erfolgreich, **Jeremy Noel Goeres** holte sich den rechten Flügel, und **Jayden Bayer** sicherte sich last but not least den Schweif. Niemand brauchte an diesem Nachmittag zu hungern, hatten doch Edelknabenbetreuer **Harald Adolfs** und seine Frau Brigitte sowohl mit Kaffee und Kuchen als auch mit Brötchen und dicker Bockwurst, Limo und Bier bestens für das Wohl der Gäste gesorgt. Als dann um den König geschossen wurde, setzte sich der 11 Jahre alte **Lukas Funken** souverän gegen 4 Mitschützen durch. Lukas ist seit 2018

Edelknabe. Damit durfte er bereits zwei Jahre an den Paraden des Schützenvereins teilnehmen. Dies ist Voraussetzung, um überhaupt um den König mitschießen zu dürfen. Lukas besucht die GS Budica in Büttgen, nennt Fußball und Schwimmen als seine Hobbies und ist ganz schön sportlich. Trotzdem bleibt auch Zeit für die Playstation, gerne hilft er aber auch seiner Mama beim Kochen.

Die Königswürde der Edelknaben bezeichnet er als ein besonderes Ereignis in seinem Leben, ebenso wie eine schöne Urlaubsreise nach Italien, die er mit einer Jugendgruppe unternehmen durfte. Und mit vielen anderen Jugendlichen teilt Lukas einen Berufswunsch. Er möchte gerne einmal Polizist werden. 16 Mitglieder hat das Edelknabekorps. Und das, obwohl es mit **Finn Lukas Kalinowski** und **Sebastian Endsen** zwei Edelknaben schweren Herzens gehen lassen musste, da sie inzwischen zu groß für die Kleinen des Schützenvereins geworden sind. Aber auch hier bemüht sich Edelknabenführer **Harald Adolfs** um seine Schützlinge und den Verein und ist engagiert, die Beiden in einem der anderen Schützenkorps unterzubringen. Das Edelknabekorps feiert übrigens 2025 sein 75jähriges Jubiläum. Als um 17:30 Uhr Schießen und Veranstaltung beendet sind, liegt ein schöner Nachmittag hinter den Kindern und den Erwachsenen. Jetzt kann das Schützenfest kommen. *JüSt*



v. l. n. r. Die stolzen Pfänderschützen **Jamie Maximilian Goeres**, **Leon Alexander Latz**, Edelknabenkönig **Lukas Funken** (mitte), **Jeremy Noel Goeres** und **Jayden Bayer**.

## Grußwort an die Weckhovener Schützen 2022

Wir können wieder feiern, und darauf freuen wir uns sehr. Alles, was uns beim Schützenfest bewegt und freut, das konnte in den letzten Jahren nicht stattfinden. Und wir haben es vermisst. Es fehlte einfach die Fröhlichkeit, das Wiedersehen, die Gemeinschaft des Dorfes. Gerade die fehlende gelebte Gemeinschaft, das fehlende Miteinander haben uns geschmerzt. Wie schön, dass es in diesem Jahr wieder anders sein wird.

Noch aus einem anderen Grund wird dieses Schützenfest ein besonderes sein: Dieses Schützenfest wird das letzte mit Johannes Steinhauer als Oberst der Weckhovener Schützen sein. Mit ihm und seiner Familie sind wir als evangelische Gemeinde sehr verbunden, und dies wird auch so bleiben.

Und wir wünschen ihm von Herzen ein frohes, gelingendes letztes Schützenfest als Oberst und von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Im Brief an die Gemeinde in Rom schreibt Paulus: „Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führen wird.“

Und nun wollen wir feiern. Und in diesem Jahr können wir unsere Gemeinschaft in Weckhoven wieder beim Schützenfest erleben. Darauf freuen wir uns als evangelische Gemeinde und sind natürlich mit dabei.

Und wir hoffen mit den Verantwortlichen auf ungetrübte Tage und Stunden, eine gute Gemeinschaft und viel Sonne.

Ulrike Bartkiewitz, Pfarrerin  
Dirk Thamm, Pfarrer



## Programm

## Schützenfest 2022

## Samstag, 11. Juni 2022

- 12.00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze auf dem Lindenplatz, Beiern in der alten Pfarrkirche St. Nektarios, Festgeläut und Hissen der Fahnen,  
**Kindergartenumzug am Lindenplatz**
- 18.00 Uhr Schützengottesdienst in der Pfarrkirche St. Paulus
- 19.00 Uhr Antreten und Abmarsch des Regiments von der Kirche zum Ehrenmal  
Feierstunde für die Opfer der Kriege mit Kranzniederlegung, Rückmarsch zum Festzelt
- 21.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Band **Farbton**

## Sonntag, 12. Juni 2022

- 11.00 Uhr Ankunft der einzelnen Korps im Festzelt. Feiern, Ehrungen, Konzert mit dem Musikverein Holzheim
- 15.00 Uhr Aufmarsch der Korps zum Lindenplatz
- 15.30 Uhr Königsparade auf dem Lindenplatz, anschließend Festumzug zum Festzelt

Nach dem Umzug spielt der Musikverein Holzheim im Festzelt

- 19.00 Uhr **Party im neuen Partybereich** des Festzeltes mit **DJ Pepe** und **LJ Fabio** von Soundflex mit Bierverlosung  
Krönung Schülerprinz und Jungschützenkönig

## Montag, 13. Juni 2022

- 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit den Original Holzheimer Musikanten (bis 14.00 Uhr)  
Unterhaltung und Spiele für Kinder im Festzelt
- 17.00 Uhr Aufmarsch zur Parade am Lindenplatz, anschließend Festzug zum Festzelt
- 20.00 Uhr **Großes Partyevent im Festzelt mit der Coverband SCHROEDER** und **DJ Captain Britz**

## Dienstag, 14. Juni 2022

- 18.00 Uhr Festzug zur Maximilian-Kolbe-Straße dort Parade, anschließend Festzug mit dem Hofstaat
- 20.00 Uhr Großer Krönungsball im Festzelt mit der **Roland Brüggen Band**



**DITZ GMBH**  
Garten- und Landschaftsbau  
Baumpflege - Meisterbetrieb  
Planung - Ausführung - Pflege  
Am Lindenplatz 10  
41466 Neuss  
Telefon 02131 - 153 62 40  
Telefax 02131 - 153 66 31  
Mobil 0172 - 2043 541  
info@gartenbauditz.de  
www.gartenbauditz.de

Wir sind Partner von  
**IDN HNDWRK®**  
IDEENHANDWERK. DIE HANDWERKERKOOPERATION



Von Weckhoven nach Kapellen,  
Ihr Backhaus Café Pesch . . .



... der Stern im Rhein-Kreis-Neuss  
**www.Cafe-Pesch.de**  
**Neusser Straße 49c**  
**Grevenbroich (Kapellen/Erft)**  
**02182 - 2487**

# Jubiläen

## Jubiläen von Einzelschützen

### 25 Jahre

Andreas Jansen	Schmiede Jonges	Hubertus
Ralf Müller	Gut-Drauf	Hubertus
Dieter Thalsofer	Gut-Drauf	Hubertus
Achim Thelen	Gut-Drauf	Hubertus
Gerd Weißbrot	Ballermann	Hubertus
Josef Vogt	Treu zur Kyburg	Jäger
Stefan Block	Wilddieb	Jäger
Raphael Lenerz	Volles Horn	Jäger
Jens Hambloch		TC Weckhoven
Martin L'honneux	Mer mache alles möt	Scheibenschützen
Thomas Endejahn	Hötches Jonge	Scheibenschützen
Achim Moll		Vorreiter
Marc Knuppertz		Artillerie
Roland Schmitz		Artillerie
Mike Assmann		Fanfarencorps
Tanja Kaschubowski		Fanfarencorps
Thomas Thormann	Die Falken	Gilde
Guido Burchartz	Prachtkerle	Grenadiere

### 40 Jahre

Jörg Beckert	Mer mache alles möt	Scheibenschützen
Joh. Steinhauer	Erfttreu 1994	Scheibenschützen
Thomas Engels	Mer mache alle möt	Scheibenschützen
Dieter Moll		Vorreiter
Dieter Illhardt	Lagerfeld 2000	Grenadiere
Werner Gieseke	Gut-Drauf	Hubertus
Jörg Mensak	Weckhover Boschte	Hubertus
Alexander Nohles	Weckhover Boschte	Hubertus
Lothar Dann	Gut Drauf	Hubertus
Ingo Dann	Gut Drauf	Hubertus

Uwe Kern	Gut Drauf	Hubertus
Ralf Firsching	Paul und Jupp	Jäger
Karl-Heinz Samel	Paul und Jupp	Jäger
H. Günter Kühn	Treu zur Kyburg	Jäger

### 50 Jahre

Hans-Jörg Klönter	Hubertushirsch	Hubertus
Manfred Wankum	Ballermann	Hubertus
Wolfgang Bilk	Mer sind do	Grenadiere
Dietmar Lenerz	Paul und Jupp	Jäger
Dietmar Markus	Paul und Jupp	Jäger
K.-Willi Knuppertz		Artillerie
Ralf Heubach		TC Weckhoven
Matthias Pergens		TC Weckhoven
Peter Vogt		TC Weckhoven

### Zugjubiläen 25 Jahre

Gut-Drauf	Hubertus
Frischlinge	Hubertus
Schwatte Fräck	Grenadiere
Die Falken	Gilde

### Zugjubiläum 40 Jahre

Weckhover Boschte Hubertus

### Zugjubiläen 50 Jahre

Wilddieb	Jäger
Hubertushirsch	Hubertus

### Zugjubiläum 70 Jahre

Treu zur Kyburg Jäger

### Korpsjubiläum

25 Jahre Vorreiter

**Malerbetrieb Loogen**

Mit Farbe Werte steigern



Inh. Dieter Moll e.K.  
Kurt-Huber-Str. 7a  
41466 Neuss  
Tel. 02131-939 72 71

Tel.: 02131/475778, Fax: 471300

**REMMER**

ELEKTROTECHNIK

Beratung  
Planung  
Ausführung  
Elektroinstallation  
Beleuchtungstechnik  
Alarmtechnik  
Kundendienst

**Thomas Remmer**  
Am Lindenplatz 18  
41466 Neuss-Weckhoven



1972 - 2022

# Fünzig Jahre Jägerzug Wilddieb Und noch immer sind wir dabei.

**D**ie Geschichte des Zuges beginnt wie bei vielen Zügen auch - aus 12 Freunden wurden Zugmitglieder.

Dies geschah im Jahr 1972, als man sich zum ersten Mal darüber unterhalten hatte, einen eigenen Schützenzug anzumelden. Dies war noch in der Kneipe „Bei Mary“. Schnell war da schon klar, wenn ein Zug, dann nur ein Jägerzug. Mit dem Namen des Zuges war es schon etwas schwieriger. Viele Namen wurden diskutiert. Am Ende war der Jägerzug „Wilddieb“ war geboren. Als erster Oberleutnant des Zuges wurde **Fred Schreiber** gewählt. Ihm zur Seite standen als Leutnant **Hans Krenkers** und **Spies Gerd Dicken**. Für den Job des Hönes wurde **Heinz Schmidt** gewählt.

Weitere Gründungsmitglieder des Zuges waren: **Heinz Spiecker**, **Bernd Krenkers**, **Wolfgang Janz**, **Manfred Kowitzka**, **Siggi Zornhagel**, **Karl Heinz Crefeld**, **Ewald Runge** und **Karl Heinz Wüsting**.

Der erste Zugkönig wurde im März 1973 **Heinz Spiecker**. Die Feierlichkeiten wurden in der Gaststätte „Bei Mary“ abgehalten. Da sich die Örtlichkeit als zu klein erwies, zogen die Männer durch Weckhoven, um weitere Kneipen zu testen. Am Ende waren sich alle einig, bei der Gaststätte Deuss die besten Möglichkeiten gefunden zu haben, bis dann nach der Schließung im „Delphi Grill“ eine neue Heimat gefunden wurde.

#### Jägerkönig:

- 1988 **Karl Heinz Wüsting**
- 1992 **Jörg Gellert**
- 1999 **Roland Callsen**
- 2004 **Dieter Dicken**
- 2005 **Stefan Block**
- 2007 **Hotti D'Heur**
- 2010 **Stefan Block**
- 2015 **Markus Gondorf**



- 2016 **Dieter Dicken**
- 2019 **Stefan Block**
- 2020 **Stefan Block**

#### Jungschützenkönig:

- 1996 **Maxi Müller**

#### Oberleutnant:

- 1972 bis 1982 **Fred Schreiber**
- 1983 bis 1985 **Hans Georg Bockhorst**
- 1986 bis 1996 **Gerd Dicken**
- 1997 bis 1999 **Charlie Crefeld**
- 2000 bis 2002 **Dieter Dicken**
- 2003 bis 2004 **Michael Dunker**
- 2005 bis heute **Dieter Dicken**

Von 2002 bis 2004 war **Dieter Dicken** Adjutant des Jägermajors und wurde 2019 zum Hauptmann befördert. Im Jahr 2003 machte unser Oberleutnant alle Jäger im Zug zu Unteroffizieren. Es ist uns auch eine große Ehre zu erwähnen, dass wir ein Zug von aktiven und passiven Jägern sind. An den vielen schönen Schützenfesttagen sorgen die Frauen, dass alle „Wilddiebe“ mit einer sauberen Uniform marschieren. Hierzu treffen sie sich einen Tag vor dem Schützenfest, um die Uniformen auf Hochglanz zu bringen. Über das ganze Jahr verteilt treffen sich die Männer des Zuges zu gemeinsamen Essen, Ausflügen, Vatertagstouren, gegenseitiger Hilfe bei kleinen Reparaturen, Fußball oder auch

nur in der Kneipe um gemütlich ein Bier zu trinken. Und mit ein wenig Stolz können wir sagen: „Ein Schützenfest ohne unsere Frauen und Kinder können und wollen wir nicht feiern“.

#### Aktuelle aktive Mitglieder:

**Dieter Dicken**, **Kai Dicken**, **Stefan Block**, **Fritz Weisbrot**, **Marcel Arneht**, **Lukas Ta- boada Vidlira** und **Jan Dicken**.

#### Passiv dabei sind:

**Gerd Dicken**, **Roland Callsen**, **Paul Reif** und **Karl Heinz Wüsting**.



**Christoph Habbig**

Dipl.- Ing. Architekt AKNW

Weckhovener Str. 46, 41466 Neuss

Tel 02131 / 38 38 218  
 Fax 02131 / 38 38 219  
 Mobil 0174 / 433 15 15  
 christoph.habbig@arcor.de



## Über 25 Jahre Vorreiter Weckhoven

1993 gab es die ersten Überlegungen, Vorreiter in das Weckhovener Regiment zu integrieren. Es brauchte dann noch einige Zeit, bis ein Antrag von [Martin Kluth](#) und dem ehemaligen Artilleristen [Rolf Steins](#) von den Schützen angenommen wurde. Heute ist diese Prachtvolle Formation, den beiden Kürassieren und dem Standartenträger aus dem Regiment nicht mehr wegzudenken. Dank zahlreicher Gönner konnten die Vorreiter auch im Jahre 2014/2015 nach Austritt der damaligen Mitglieder wieder neu belebt werden. Heute zählen zu den aktiven Mitgliedern der Vorreiter Weckhoven [Achim Moll](#), [Uwe Benthin](#), [Daniel Thomas](#) und Schützenpräsident [Dieter Moll](#).



## 50 Jahre Hubertushirsch

Hubertushirsch - 50-jähriges Zugjubiläum im Jahr 2020 und dann kein Schützenfest.

Umso größer ist die Freude bei den Zugkameraden, das Jubiläum 2 Jahre später

nachzuholen. Im April 1970 wurde der Zug Hubertushirsch von [Karl Nover](#) und [Hans-Willi Nohles](#) gegründet und im Hubertuscorps angemeldet. Nicht nur an Schützenfest wird der Zusammenhalt bei uns großgeschrieben. Durch viele ge-

meinsame Aktivitäten wie z.B. unser jährliches Oktoberfest gestalten wir das Jahr treu dem Motto „Alles für de Freud!“ Ein Highlight in unserem Zugleben war das Jahr 2005/06, als wir [Dieter Moll](#), damals noch in den Reihen des Hubertushirsch, den Regimentskönig stellten.

Auch Hubertuskönige stammen aus unseren Reihen:

[Dieter Moll](#) 2002/03 und [Thomas Kiehl](#) 2016/17

Nach 2-jähriger Pause wünschen wir allen Weckhovener Schützen und Familien ein großartiges Schützenfest 2022.





# 70 Jahre Treu zur Kyburg 1950

Es war einmal ..... , damit fangen nicht nur Märchen an, sondern auch eine tolle Geschichte, die im Jahr 1950 ihren Anfang nahm. Die Gründung des Jägerzuges „Treu zur Kyburg“.

Die Währungsreform war in Deutschland vollzogen und noch lagen Not und Trümmer über dem Land. Das hinderte jedoch zehn junge Männer, die sich vom Sportverein her kannten – und durch den Oberlehrer Pullen in der Schule auf das Leben vorbereitet wurden – nicht daran, sich in den Reihen der Schützen einzugliedern.

Hierzu traf man sich Pfingsten 1950 in der Gaststätte Wilhelm Engels und beschloss die Gründung eines Jägerzuges. Bei der Namensfindung war man sich schnell einig einen heimatbezogenen Namen zu nehmen.

„Treu zur Kyburg“ sollte der neue Zug heißen. Die Heimatverbundenheit wurde und wird bis heute hochgehalten, dies wird auch im Zugwappen dokumentiert. Erstmal wurde 1951 beim Weckhovener - Schützenfest mitmarschiert, damals unter der Führung von Oberleutnant [Hans Nover](#).

In den folgenden Jahre wuchs der Jägerzug stetig, und man freute sich von Jahr zu Jahr, bei der Parade und den Umzügen dabei sein zu können.

Der Zug wurde über in den folgenden Jahre zu einer festen Größe im Weckhovener Jägerkorps und gehört heute zu den Traditionszügen der Grünen Röcke zwischen Gillbach und Erft.

In den gesamten 70 Jahren marschierten an der Spitze des Zuges lediglich vier Zugführer:

- 1950 - 1955 [Hans Nover](#)
- 1956 - 1958 [Martin Kluth](#)
- 1959 - 2010 [Heinz Holthausen](#)
- ab 2011 [Heinz-Günter Kühn](#)



1999 wurde [Heinz Holthausen](#) aufgrund seiner 40-jährigen Zugführertätigkeit zum Hauptmann ernannt.

„Treu zur Kyburg“ darf sich mit Recht als eine der tragende Säulen des Jägerkorps sehen und blickt heute auf eine erfolgreiche 70-jährige Vergangenheit zurück. Aus diesem Zug gingen ein Regimentsoberst sowie verschiedene Vorstandsmitglieder, ein Schützenkönig, vier Jägerkönige, drei Adjutanten und ein Korps-Spieß hervor. Das Auftreten der „Kyburger“ in der Öffentlichkeit als Schützen oder in anderen Funktionen ist nur eine Seite des Zuges. Großen Wert wird auch auf die Pflege des Gemeinschaftsleben „zweche de Dag“ gelegt. Es reichte dem Zug von Beginn an nicht, nur gemeinsam Schützenfest zu feiern. Auch an den restlichen 361 Tagen im Jahr hat man viel Spaß und Freude. So wurden zum Beispiel die alljährlichen Vatertagswanderungen und gemeinsame Ausflüge meist mehrtägig unternommen. Hierbei wurde so mancher schöne Flecken von Deutschland an Rhein, Mosel und Ahr

erkundet. Aber auch die „Kaffeekränzchen“ der Frauen, Versammlungen und Treffen in geselliger Runde sind nur einige der vielen Gemeinsamkeiten, die gepflegt werden. Auf Kameradschaft und Geselligkeit legt der Jägerzug „Treu zur Kyburg“ besonderen Wert. Besonderer Höhepunkt im Schützenjahr ist der jährliche Krönungsabend. Anlässlich der Krönung der Zugmajestät ging im Vereinslokal Engels stets „die Post ab“. Die Fülle der Ereignisse, die in den Jahren seit 1950 erlebt wurden, reichen für eine weit längere Epoche. Es gehört zu den glücklichen Erfahrungen der zurückliegenden 70 Jahre, dass immer gute Freunde und Kameraden zusammen waren, auf die man sich verlassen konnte.

Auch wenn, wie in den letzten Jahren, einige Zugmitglieder aus verschiedensten Gründen die Zuggemeinschaft verlassen haben, und sich leider beim Mitgliederbestand, wie auch allgemein bei anderen Zügen, eine negative Tendenz zeigt, so lassen die Erfahrungen der letzten 70 Jahre mit großer Zuversicht in die Zukunft des Zuges blicken.





## Die Korpskönige und -sieger



(von links) Michael Dicken (Tambourcorps), Klaus Evert (Bundesfanfarenkorps), Lukas Funken (Edelknaben), Stefan Block (Jäger), Manuel Knuppertz (Artillerie), Johannes Gehmann (Reiter) und Lothar Bertrams (Sappeure)

## 50 jährige Jubiläen



(von links) Matthias Pergens, Ralf Heubach und Peter Vogt (alle Tambourcorps Weckhoven), Karl-Willi Knuppertz (Artillerie) und Manfred Wankum (Hubertuszug Ballermann)

## 40 jährige Jubiläen



(von links): Thomas Engels (Scheibenschützenzug Mer mache alles möt), Alexander Nohles (Hubertuszug Weckhover Boschte), Werner Gieseke (Hubertuszug Gut-Drauf), Ingo Dann (Hubertuszug Gut Drauf), Lothar Dann (Hubertuszug Gut-Drauf), Jörg Beckert (Scheibenschützenzug Mer mache alles möt), Uwe Kern (Hubertuszug Gut Drauf), Dieter Moll (Reiter), Heinz Günter Kühn (Jägerzug Treu zur Kyburg), Dieter Illhardt (Grenadierzug Lagerfeld 2000), Jörg Mensak (Hubertuszug Weckhover Boschte) und Johannes Steinhauer (Scheibenschützenzug Erfttreu 1994)

## 25 jährige Jubiläen



(von links): Achim Moll (Vorreiter), Josef Vogt (Jägerzug Treu zur Kyburg), Raphael Lenerz (Jägerzug Volles Horn), Stefan Block (Jägerzug Wilddieb), Martin L'honneux (Scheibenschützenzug Mer mache alles möt), Ralf Müller (Hubertuszug Gut-Drauf), Thomas Endejan (Scheibenschützenzug Hötches Jonge), Dieter Thalhofer (Hubertuszug Gut-Drauf), Gerd Weißbrot (Hubertuszug Ballermann), Andreas Jansen (Hubertuszug Schmiede Jonges), Marc Knuppertz (Artillerie) und Jens Hambloch (Tambourcorps)

## Jungschützenkönig



Jungschützenkönig Marvin Schmitz (Hubertuszug Ballermann, Foto), Tamara Kalinowski (Bundesfanfarenkorps, Kopf), Stefanie Beil (Bundesfanfarenkorps, rechter Flügel), Luis Jakobs (Jägerzug Dat Passt, linker Flügel) und Leon Hoffmann (Bundesfanfarenkorps, Schweif)

## Schülerkönig



(von links) Jan-Luca Bölling (Gildezug Stolzer Adler, Kopf), Alexandra Beil (Bundesfanfarenkorps, rechter Flügel), Schülerkönig Dustin Heinrichs (Artillerie), Amelia Kruska (Reiter, linker Flügel), David Knuppertz (Artillerie, Kopf)



# Schützenfest ist Party



Auch in diesem Jahr ist wieder die Zeit für legendäre gemeinsame Abende im Festzelt. Nach 2 Jahren Abstinenz ist es endlich so weit. Super Bands werden die Besucher in Stimmung bringen. Los geht es am Samstag mit „Farbton“, die nach den Ehrungen zum Tanzen und „schwofen“ animieren wird. Montag dann wird

die legendäre Coverband „SCHROEDER“ den Besuchern einheizen. Die in ganz Deutschland gefeierte Formation wird mit professioneller Audio-, Video-, Pyro- und Licht-Technik die Gäste in ihren Bann ziehen. Hierzu wird das Festzelt aufwändig umgebaut. Dort, wo ansonsten der Vorstand und die Ehrengäste Platz

nehmen, wird „SCHROEDER“ ihr Publikum in den Bann ziehen. Eine geänderte Bestuhlung sorgt dafür, dass ausreichend Platz zum Tanzen und Mitsingen vor der Bühne ist. Der beliebte DJ Captain Britz sorgt dafür, dass in den Pausen der Band keine Unterbrechung beim Tanzen entsteht.

Am Kirmessonntag geht es ab 19:00 Uhr in der neuen **Partyzone** des Festzeltes rund. Cocktails, gute Musik, Lightshow und einfach Zeit zum Abtanzen. DJ Pepe und LJ Fabio von Soundflex geben hier richtig Gas. Schaut Euch auch die Seiten des Schützenvereins Weckhoven an und tragt Euch auf Facebook ein, wenn Ihr eines von drei Bierfässchen gewinnen wollt. Der Eintritt ist natürlich frei. Bringt einfach gute Laune und Spaß am Feiern mit.



GRILL-RESTAURANT

**DELPHI**

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Inh. Evagelia Tsiassiotou

Otto-Wels-Str. 13

41466 Neuss-Weckhoven

Tel. 02131/471760

Täglich geöffnet  
von 11.30-22.00 Uhr  
Montags Ruhetag



**Tierarztpraxis**  
Peter Steffen

In der alten Weckhovener Schule

Die Kleintierpraxis ist geöffnet von Mo.-Fr. 10-12  
+ 17-19, Sa. von 10-12 Uhr, außer Mi. nachmittag  
und Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche

Gillbachstr. 23  
Weckhoven **02131-949405**

## Eine Kirmesgeschichte aus dem alten Weckhoven

„Äver dies Jahrjot er net  
schlafe em Hotel Leusch“

Wenn der Sommer mit all seiner Pracht die Landschaft in ein Meer von Farben taucht, ist an Erft und Gillbach de „Kermesziet“ angebrochen.

Früher zog der Bauer mit Ochs, Pferd oder Traktor die Furche in den fruchtbaren Boden. Die Knollen standen schon prächtig. Um auch genug Kirmesgeld zu haben, hatten wir schon im Mai und Anfang Juni bei den Bauern des Dorfes die Knollen „jedönt un jeschuffelt“. Pro Morgen gab es 40 Mark. Es war eine mühsame Arbeit. Rücken und Knochen taten uns weh – „äver mer hatte Kermesjeld, mer kunde Kermes fiere“.

Wir in Weckhoven feiern unser Schützenfest immer ab dem zweiten Samstag im Juni. Aber schon viele Wochen vor dem Feste regte sich Leben im Dorfe. Es wurde „jeschrubbt“, die Häuser und Fensterläden bekamen einen neuen Anstrich. Aber auch der Duft von „Appeltaat“ un „Rodong“ drang durch Fenster und Tür, stieg angenehm in die Nase. Mutter hatte schon unsere weißen Schützenhosen gewaschen und „jestieft“, damit wir zum Schützenfest prächtig aussahen. Aber auch mancher Seufzer kam aus Mutters Brust: „Die schön Box wenn esch dran denk wenn er Färke domöt no Hus kommt.“ Äver dies Jahr jot er net schlofe em „Hotel Leusch!“ sprach Mutter Marie mit strenger Miene. Wir alle versprachen, nicht im Hotel Leusch zu übernächtigen. Doch weit gefehlt! Wir verließen am Sonntagmorgen wie aus dem Ei gepellt unser Elternhaus. Ab zum Spieß, von da zum Flügelleutnant, dann zum Oberleutnant. Überall gab es Bier und Schnittchen. Unsere fein „jestiefte wieße Box“ hatte schon Bekanntschaft mit dem Inhalt von Biergläsern gemacht.

„Wenn Mamm dat süt“ - und sie sah: „Lev wie sühs du schon us, all die Ärbet for de Katz“. Es nahte der Abend, von uns wurde nicht nur das Zelt sondern auch der Kirmesplatz erobert. Bei Bröckersmathes an der Schießbude stellten wir unser Können unter Beweis. Der saure Franz labte uns mit Heringen und Rollmöpsen. Wie in jedem Jahr hatten auch die Rosenkranz ihre Schiffschaukel aufgebaut und hier tobten wir uns aus. Bis ins Verdeck schoss unser Schaukelschiff. Wenn Oma Rosenweig dies sah, eilte sie zur Bremse und holte uns so auf die normale Ebene zurück. Oma Rosenweig war noch ein Original. Schon beim Aufbau der Schiffschaukel erscholl ihre mächtige Stimme, sie war die Patronin aller Schausteller, ihr Wort war Befehl. Ich sehe sie heute noch vor mir, hoch wachsen, sehr dünn, ein markantes, von Furchen durchzogenes Gesicht. Wenn sie uns beim Aufbau anbellte: „Packt ens an un stot net su bekloppt en der Jejend röm“, wagte keiner zu widersprechen, bekamen aber auch eine Freikarte von Oma Rosenzweig. Wo das Geschäft der Rosenzweigs geblieben ist, wissen wir nicht. Auch die prächtige Kirmesorgel ist fort, wir fragen uns oft, wo sie geblieben sein mag? Wenn wir genug geschaukelt hatten, gingen wir zum Lukas, den hauten wir mit aller Kraft, und wenn sich der Clown auf der Spitze drehte und das Pulverblättchen krachte, kannte unsere Freude kein Ende. Hermann Rosenzweig, Omas Sohn, steckte uns dann eine Papierrose an den Schützenrock und wir zogen weiter.

Auf unserem kleinen Kirmesplatz stand auch eine Losbude. Sie gehörte Maria Jansen von der Neusserfurth. Sie war eine gutmütige, immer freundliche Frau, das Gegenteil von Oma Rosenzweig. Sie starb hoch betagt mit

100 Jahren in einem Neusser Altenheim. Zum Schluss besuchten wir die „Brangebergische Moppebud“. Hier holte ich immer „ene Pefferkoche möt Mandeln för Motter Marie“. Und wenn ich dann mit etwas Schiefelage nach Hause kam, und Mutter „der Pefferkoche soch“, war alles wieder in Butter. Dann aber kam der Abend, wir waren wieder fit und es ging ab ins Zelt. Unser bevorzugter Platz war die Theke. Da ging es zur Sache. Auch auf das weibliche Geschlecht hatten wir schon ein Auge geworfen. Wenn der Alkohol seine Wirkung tat, wurde durchs Zelt „jerobbt“, wir krochen mit Uniform und weißer Hose unter Tische und Bänke durchs Zelt. Manchem wurde bei diesem Anblick der Ausruf entlockt: „Kick ens die Färke, wie die ussend, wenn die no Hus komme“.

Aber wir gingen noch nicht nach Hause. Wenn sich Mitternacht näherte, wurde die Frage aufgeworfen: „Jommer em Hotel Leusch schlofe?“ Alle stimmten begeistert zu. Was war nun Hotel Leusch? Hier muss ich etwas ausholen. Unser erster Schützenpräsident nach dem Kriege hieß Johann Leusch, er war Landwirt. Viele seiner Äcker lagen im Hahnen, wo heute schöne Häuser stehen. Hier stand nun die Leusch-Scheune voll mit Stroh und Heu. Unser Hotel Leusch! Johann Leusch, Lüsche Hänesje genannt, wusste um unser Treiben. Gütig wie er wahr, nahm er uns zur Brust. „Jodder wir em Hotel Leusch schlofe, meut esch üsch sare, schmot (Rauchen) net, damöt dat Hotel net avbrennt wir schmoden net.“ Hotel Leusch ist nicht abgebrannt, es wurde abgerissen. Aber weiter zur „Kermesziet“. Wenn wir müde waren, das war meist erst gegen Morgen, zogen wir mit Gesang zum Hotel Leusch. Unser Zugkamerad Hans hatte sich im Zelt ein Colafahne



mit Stil besorgt und zog nun fahnen-schwenkend voran. Von weiten schon schlug uns der Duft von Stroh und Heu entgegen und voll des Gerstensaftes zogen wir in unser Hotel ein. Jeder suchte sich einen schönen kuscheligen Platz. Es dauerte nichtsehr lange dann schliefen alle tief. Ein Daunenbett konnte nicht den Komfort bieten, den uns Heu und Stroh im Hotel Leusch gaben. Der Montagmorgen kündigte sich mit prächtigem Sonnenschein an. Aber auch an unsere Pflicht wurden wir erinnert, denn die Glocken der nahen St. Josefs Kirche rie-

fen zur Schützenmesse. Zu dieser Zeit wagte kaum einer, die Schützenmesse zu schwänzen. Generaloberst Brings hätte dafür kein Verständnis gehabt. So standen wir gut ausgeschlafen vor Gottes Altar. Hier und da zwickte noch ein wenig Heu und Stroh und aus mancher Uniform fielen noch ein paar Halme aus dem Hotel Leusch. Nach der Messe zogen wir dann ziemlich kleinlaut nach Hause. Wenn Mutter Uniform und Hose sah, kamen wieder die geflügelten Worte: „Esch woß et jo Färke blitt Färke. Dat wor äver et letzte moll!“ Von wegen – der Abend neigte

sich, Mitternacht kündigte sich an: Die Frage: „Dies Neit, Hotel Leusch?“ Ein freudiges: „Jo, dies Neit Hotel Leusch“. Wenn wir heute häufig beisammen sitzen, die alten Zeiten Revue passieren lassen, dann heißt es oft: „Wo schlofe mer Kermes?“ Antwort: „Ern Hotel Leusch“. Wir lachen aus voller Brust – genau wissend, dass diese Zeiten nie wieder kommen.

Im Juni 1966 schrieb Martin Kluth seine Kirmesgeschichte in einer Beilage der NGZ – In Memoriam: Martin Kluth

## 25 Jahre Gildezug

# „Die Falken“

**W**ir sind „Die Falken“, ein Zug innerhalb der Schützengilde Weckhoven. Als wir uns 1997 gründeten, haben wir innerhalb des Korps den Namen eines Gründungszuges wieder aufleben lassen.

Wir sind ein fröhlicher Zug und Spaß an der Freud' gehört zu den obersten Grundsätzen unserer Gemeinschaft. So ist bei uns immer etwas los, sei es schießen, grillen, Party oder ähnliche Veranstaltungen. Auch unsere Zugkrönung findet in einem besonderen Rahmen mit guter Musik, reichhaltiger Tombola und der Verlosung eines besonderen Preises statt. Es lohnt sich, gerade diese Veranstaltung zu be-

suchen! Mit dem ehemaligen Gildezug „Treues Kreuz“ verband uns eine große Freundschaft. Wir wollten hier helfen, dass auch Menschen mit Behinderung aktiv am Weckhovener Schützenfest teilnehmen konnten. Mit Begeisterung nahmen die Kameraden von „Treues Kreuz“ an unserem Zugleben teil.

Im Jahr 2007 stellten wir mit Klaus-Peter Thormann zum ersten Mal den Korpskönig der Schützengilde Weckhoven und ein Jahr später gleich das zweite Mal mit seinem Bruder Thomas Thormann. Auf unserer Homepage stellt sich der Zug mit Fotos und Videos und dem Veranstaltungskalender dar. Hier bekommen



Sie einen Einblick in unser Zugleben. Wir freuen uns nach zwei Jahren Pause gemeinsam mit allen Weckhovener Bürger und Schützen, wieder Schützenfest zu feiern. Für uns wird es - so oder so - ein ganz besonderes Fest, denn wir feiern in diesem Jahr unser 25-jähriges Jubiläum. Gildezug „Die Falken“, Schützengilde Weckhoven 1974

BEERDIGUNGSINSTITUT

*Wilhelm Engels und Sohn*

Inhaber Thomas Engels - Fachgeprüfter Bestatter



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen ins In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Auf Wunsch Hausbesuche

Am Lindenplatz 34 a  
41466 Neuss-Weckhoven  
Tel.: 0 21 31 / 47 04 10  
engels-thomas@t-online.de



BV Weckhoven

# Hier ist immer was los!



**B**V Weckhoven – hier ist immer was los! Was ist denn nur mit dem BV Weckhoven los? Diese Frage wurde in den letzten Wochen immer wieder gestellt. Nun ja, zurzeit gibt es Verhandlungen mit der Stadt Neuss, die auf das sportliche Geschehen „hoffentlich“ wenig Einfluss haben werden. Daher möchten wir hier nicht weiter darauf eingehen und uns ausschließlich auf sportliche Fakten beschränken. Je nach Erscheinungsdatum dieser Blickpunkt-Ausgabe ist es möglich, dass hier veröffentlichte Termine bereits Vergangenheit sind. Vielleicht haben Sie diese Termine ja dennoch wahrgenommen und in positiver Erinnerung.

## 21.5. US Sports Day

Nach dem um 12 Uhr beginnenden Training der Abteilungen American Football/Flag Football/Softball findet im Rahmen des US Sports Day von 15 bis 17 Uhr als Tageshighlight ein Training der NRW Allstars (eine NRW-Football-Veteranen-Landesauswahl) im American Football statt.



Quarterback-Camp

Unter dem Motto „Muko Move“ wollen wir auf eine der häufigsten Stoffwechselerkrankheiten (Mukoviszidose) aufmerksam machen. Neben den üblichen Verköstigungsmöglichkeiten wird auch ein Kinderunterhaltungsprogramm angeboten.

## 21.5. Altherrentreffen

Ab 17 Uhr gibt es auf der Bezirkssportanlage ein Wiedersehen der ehemaligen „Alten Herren“ des BV Weckhoven, die bereits



Bambinis des BV Weckhoven

in den 60er – und 70er-Jahren oder kurz danach für den BV Weckhoven, teilweise noch am alten Sportplatz „An der Erft“, ihre Fußballschuhe geschnürt haben. An diesem Abend werden mit Sicherheit viele Geschichten mit den Worten „Weißt du noch damals, als ...“ beginnen.

## 24.5. Aufstiegsspiel!?

Um 19:30 Uhr findet das Spitzenspiel der Kreisliga C, Gruppe 2, zwischen der 2. Fußballmannschaft des BV Weckhoven (Tabellenführer) gegen die 2. Mannschaft des SC Kapellen (Tabellenzweiter) statt. Bei einem Sieg der Weckhovener könnte bereits vorzeitig die Meisterschaft und der Aufstieg in die Kreisliga B feststehen.

## 29.5. – 5.6. BV Weckhoven Sportwoche

Der BV Weckhoven knüpft mit der Sportwoche an alte Traditionen an und hat ein interessantes, kompaktes und qualitativ hochwertiges Sportpaket geschnürt.

## 29.5. Volleyball, Badminton, Fußball

Unsere Volleyball-Abteilung veranstaltet ab 10 Uhr seit langer Zeit wieder einmal ein Outdoor-Turnier auf dem Rasenplatz mit 9 Mannschaften. Im Rahmen der Aktion „Open Sunday des KSB“ bietet die Badminton-Abteilung für alle Jugendliche von 11 – 13 Uhr ein offenes, kostenloses

Training für jedermann in der Sporthalle am Kirschbäumchen unter fachkundiger Anleitung an. Voranmeldungen wären wünschenswert, sind aber nicht zwingend

erforderlich. Mit dem Fußballspiel der 1. Mannschaft um 15 Uhr gegen die Mannschaft des PSV Neuss endet das Sportprogramm am Sonntag.

## 30.5. Karate, US-Sports-Youth

Beide Abteilungen bieten ab 18 Uhr Outdoor-Training auf dem Rasenplatz an.

## 31.5. Fußballjugend

Für unsere Bambinis (unter 7 Jahre alt) kommt das DFB-Mobil mit qualifizierten DFB-Trainern vorbei.



Karate



Nach einer Trainingseinheit stehen die DFB-Vertreter für Trainer, Eltern und weitere Interessierte noch für spezifische Fragen rund um den Kinderfußball zur Verfügung.

### 1.6. Radsport

Die Radsportler bieten für die eigene Abteilung und weitere Interessenten an diesem Abend 2 verschiedene Touren an, denen man sich je nach Leistungsstärke und gewünschter Durchschnittsgeschwindigkeit anschließen kann.

### 2.6. Fußballjugend

Diesmal kommt das DFB-Mobil für unsere F-Jugend (unter 9 Jahre alt) mit dem bereits zuvor erwähnten Programm.

### 3.6. Kindergartenfußball

#### (Kita-Cup), Alte-Herren-Turnier

Ab 13:30 Uhr startet der Kita-Cup, ein Fußballturnier mit Mannschaften von in Weckhoven und näherer Umgebung beheimateten Kindergärten um den Tim-Heubach-Wanderpokal. **Tim Heubach**, Weckhovener Ex-Fußball-Profi, der Sachpreise und den Wanderpokal gestiftet hat, wird als Schirmherr der Veranstaltung dabei sein und letztendlich die Siegerehrung vornehmen. Im Anschluss des Kita-Cups startet das traditionelle Alte-Herren-Turnier mit vielen benachbarten Alte-Herren-Teams, für das im Vorfeld als „Fußball-Party“ auf dem Kleinfeld erworben wurde.

### 4.6. Gottfried-Schultz-Cup

Der Samstag bleibt traditionell für den „Gottfried-Schultz-Cup“ reserviert, ein firmeninternes Turnier.

### 5.6. Radsport

Ab 10 Uhr kann sich jedermann auf einem Fahrradcomputer vor dem Vereinsheim auf dem Sportplatz auf eine virtuelle Fahrt begeben und den digitalen Rennradmeister ermitteln. Dabei kann man verschiedene Schwierigkeitsgrade wählen, von ganz einfach wie z.B. über die „Vollrather Höhe“ bis zum Stilfser Joch oder der von der Tour de France bekannten Bergwertung von Alpe d'Huez.

### 18.6. Inklusionsturnier

Unsere Inklusionsabteilung freut sich darauf, nach der Corona-bedingten Pause in diesem Jahr wieder ihr „Handicap-Turnier“ mit 14 Mannschaften in 2 Altersklassen ab 10 Uhr unter der Schirmherrschaft von Ex-Gesundheitsminister

Dortmund (Emma) begrüßen. Es werden noch händeringend ehrenamtliche Schiedsrichter gesucht!

### 19.6. Fußball

Um 15 Uhr spielt unsere 1. Fußballmannschaft gegen die Mannschaft der SG Erf-



Inklusionsturnier am 18. Juni 2022

Hermann Gröhe durchführen zu können. Als besondere Gäste, insbesondere für die jüngsten Zuschauer, können wir die Vereinsmaskottchen von Borussia Mönchengladbach (Jünter) und Borussia

tal 2. Man kann es ja nicht punktgenau vorhersagen, aber es könnte an diesem Spieltag auch der Aufstieg der 1. Mannschaft gefeiert werden. Drücken wir die Daumen.



## 18.7.-22.7 Sommersportcamp des BV Weckhoven unter dem Motto „Wecktown Sport – Weck Deinen Teamgeist“

*Im Rahmen des Neusser Ferienspaßes bietet der BV Weckhoven wieder ein einwöchiges Sommersportcamp für 50 Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren an.*

*Täglich von 8 - 16:30 Uhr können die Kinder 8 - 10 verschiedene Sportarten jeweils unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. So können zum Beispiel im Rahmen der Vorstellung der Sportart Fußball alle Kinder altersspezifische DFB-Fußball-Abzeichen erwerben. An allen Tagen gibt es ein Mittagessen, für Freitagnachmittag ist das Abschlussgrillen geplant.*

## Kurz notiert

# Neues aus dem Heimatverein

**O**steraktion des Heimatvereins im Heinrich-Grüber-Haus und im Theresienheim

Auch in diesem Jahr hat der Heimatverein die Menschen der Altenpflegeeinrichtungen in Weckhoven zu Ostern besucht und ihnen als kleine Aufmerksamkeit einen Osterhasen aus Weck überreicht. Die Aktion ist wieder einmal gut bei den Bewohnern angekommen, einige von ihnen haben sogar sehnsüchtig darauf gewartet.

## Bemalung des Stromkastens vor der Sparkassenfiliale

Der Heimatverein hat (mit Genehmigung der Stadtwerke Neuss) gemeinsam mit dem „Treff“ auf der Otto-Wels-Straße die Bemalung des Stromkastens vor der Sparkasse in Weckhoven initiiert. Mit der Arbeit ist bereits begonnen worden, und sie wird noch vor dem Schützenfest fertiggestellt. Als Motiv für die Bemalung der einen Seite haben wir uns für die Darstellung eines Wochenmarktes (passend zum Standort) entschieden. Auf der Rückseite wird aus aktuellem Anlass eine Friedenstaube gemalt. Wichtig ist es uns auf jeden Fall gewesen, den Auftrag nicht an einen professionellen Künstler zu erteilen, sondern zur Förderung der Identifikation an begabte Bürger unseres Stadtteils. Wir alle sind sehr gespannt darauf, wie diese Aktion in Weckhoven ankommt und ob die Bemalung auch in der nächsten Zeit nicht durch Vandalen zerstört wird.

Denkbar wäre dann eine Ausweitung auf weitere Versorgungskästen in Weckhoven, vielleicht auch mit Beteiligung von Schülern.

## Mitgliederversammlung 2022

Die letzte Mitgliederversammlung des Heimatvereins hat im September 2020 stattgefunden. Zum Schutz unserer Mitglieder vor einer Corona-Infektion mussten wir die Mitgliederversammlung im letzten Jahr ausfallen lassen. Doch mittlerweile haben sich die Infektionszahlen rückwärtig entwickelt, so dass die nächste Versammlung auf Donnerstag, den 23.06.2022, um 19:00 Uhr im Gemeindesaal der St-Paulus-Pfarrkirche auf der Maximilian-Kolbe-Straße festgelegt wurde. Vorher findet um 18:30 Uhr eine Andacht zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des Heimatvereins statt. Besonders wichtige Themen in der Versammlung sind die Änderung unserer Satzung (auf Anforderung des Finanzamtes) sowie Ergänzungswahlen zum Vorstand, es ist nämlich dringend erforderlich, den Vorstand zu verjüngen.

## Kreuzweg-Ausstellung

In der Zeit vom 8. bis zum 21.4.2022 hat der Heimatverein in der St.-Paulus-Kirche eine Ausstellung des Kreuzwegs mit Bildern der Titzer Malerin [Barbara Herrmann](#) organisiert. Die ausgestellten Werke stammen aus der Zeit von 2006 bis 2008 und sind mit Acryl auf Sandpapier gemalt, wodurch ganz ungewöhnliche Lichteffekte

entstehen. Die Ausstellung ist von insgesamt mehr als 330 kunstinteressierten Menschen besucht worden, aus unserer Sicht ein beachtlicher Erfolg.

## Kulturwochen

Das Programm für unsere diesjährigen Kulturwochen, die im letzten Jahr wegen der Pandemie nicht stattfinden konnten und verschoben werden mussten, steht. Alle Termine allerdings konnten so kurzfristig nicht festgezurret werden, wir informieren rechtzeitig in der örtlichen Presse und im Schaukasten des Heimatvereins auf der Otto-Wels-Straße. Die Schirmherrschaft wurde von [Michael Schmuck](#), dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Neuss, übernommen.

## Ständebaum

Vor zwei Jahren wurde der Ständebaum auf dem Lindenplatz aufgestellt. Da wegen Corona der Ständebaum bis jetzt noch nicht eingeseget werden konnte und seitdem eine so lange Zeit verstrichen ist, will der Heimatverein nun auf eine nachträgliche Feier zur Errichtung des Ständebaums verzichten. Rechtzeitig zum 1. Mai wurde der Kranz mit Flutterbändern am Ständebaum erneuert.

## Blumenschmuck auf der Erftbrücke zwischen Weckhoven und Reuschenberg

Die Heimatvereine Reuschenberg und Weckhoven haben als Gemeinschaftsaktion die Beschmückung der Erftbrücke mit Blumenkästen vereinbart. Der Blumenschmuck, der über dem Fluss aufgehängt wird, der die beiden Stadtteile voneinander trennt, soll zugleich die Verbundenheit zwischen den Heimatvereinen Reuschenberg und Weckhoven symbolisieren. Zunächst werden auf jeder Seite der Fahrbahn jeweils 10 Kästen installiert. Sollten diese nicht von Vandalen beschädigt werden, ist eine Erweiterung durchaus denkbar.

## Herzliche Einladung an alle Mitglieder zur

## Mitgliederversammlung (Generalversammlung)

am 23. Juni 2022 ab 19.00 im Saal der Kath. St.-Paulus-Gemeinde Weckhoven, Maximilian-Kolbe-Str. 4

Ab 18.30 findet in der St.-Paulus-Kirche eine Andacht statt. Die Tagesordnung dient neben den Regularien einer Satzungsänderung der Aussprache und wichtigen Ergänzungswahlen zum Vorstand



Hür ens

# Wääkover Sprooch

**Auch in den heutigen Erinnerungen von Martin Kluth verstehen wir vieles nicht mehr.  
Zum Üben einige Begriffe aus Martins Kluths Kirmesgeschichte.**

**Wääkover Sprooch**

**Hochdeutsch /Erklärung**

Kermeszeit

jedönt un jeschuffelt

Äver mer hatte Kermesgeld, mer kunde Kermes fiere

jeschrubbt

Appeltaat un Rodong

Die schön Box wenn esch dran denk wenn er Färke domöt

no Hus kommt.

**Hotel Leusch**

Scheune „voll mit Stroh und Heu“ des damaligen Schützenpräsi-  
denten und Landwirts Johann Leusch im „Hahnen“

Äver dies Jahr jot er net schlofe em „ Hotel Leusch“!

Jestieft wieße Box

Lev wie sühs du schon us, all die Ärbet for de Katz.

Packtens an uns tot net su bekloppt en der Jejend röm.

Brangebergische Möppebud

der Pfefferkoche soch

jerobbt

Kick ens die Färke, wie die ussend, wenn die no Huse komme

Jommer em Hotel Leusch schlofe?

Jodder wir em Hotel Leusch schlofe, meut esch üsch sare,

schmot net, damöt dat Hotel net avbrennt wir schmoden net.

Esch woß et jo Färke blitt Färke. Dat wor äver et letzte mol.

Wo schlofe mer Kermes

**Gartencenter W. Dierath**  
 Hoistener Str. 140  
 41466 Neuss  
 Telefon: 021 31 - 47 66 53  
 Fax: 021 31 - 47 99 3  
 gartencenter-dierath.de

**Willi**

Öffnungszeiten:  
 Montag-Freitag:  
 9.00 - 18.30 Uhr  
 Samstag:  
 9.00 - 16.00 Uhr  
 Sonn- und Feiertage:  
 10.30 - 12.30 Uhr  
in den Monaten: März, April, Oktober

**Sie möchten sich mit Ihrer Werbung  
ca. 9.000 Weckhovener Einwohner erreichen?**

**Kontaktieren sie unsere freundlichen Mitarbeiter**

**Stefan Nehlsen 02137-793 990-4**

**Ralf Thielen 02137-793 990-5**

**Oder per Mail an:**

**blickpunkt@image-text.de**

# Vogelstimmenwanderung im Selikumer Park



am 23.04.2022 wieder zu dieser beliebten Veranstaltung einladen. Unter der fachkundigen Leitung des Diplom-Biologen **Dr. Hubert Reimer** führte der Weg der 15 Teilnehmer vom Parkplatz an der Bezirkssportanlage in den Selikumer Park.

An der Erftbrücke konnten die interessierten Vogelkundler bereits bunte Stieglitze beobachten. Gut zu hören war immer wieder der perlende Gesang des Rotkehlchens.

Der kleine Zaunkönig war mit seiner im Vergleich zu seiner Größe laustarken Schmetterstimme an vielen Stellen deutlich vernehmbar. Der Gesang der Amsel und die hellen und klaren Flötentöne der Mönchsgrasmücke rundeten das Bild von den weit verbreiteten Arten ab. Blau- und Kohlmeise wurden von den Exkursionsteilnehmern als Arten schnell erkannt.

Das Bestimmen anhand des Gesangs ist bei diesen beiden Arten nicht immer ganz so einfach. **Dr. Reimer** erläuterte die besonderen Fähigkeiten der Kohlmeise zur Kommunikation mit ihren Artgenossen. Der Halsbandsittich aus Asien bzw. Afrika war mit seinem lauten Geschrei nicht zu überhören. Zilpzalp, Fitis, Kleiber und Gartenbaumläufer konnten durch ihren Gesang bestimmt werden. Das Trommeln der Buntspechte begleitete die Naturfreunde auf ihrem Weg. Nach 2 Stunden wurde der Ausgangspunkt wieder erreicht. Die nächste Vogelstimmenwanderung wird im Frühjahr 2023 stattfinden.

Der Heimatverein Weckhoven appelliert an alle Weckhovener zum Schutz unserer heimischen Vogelwelt mit der Anlage von insektenfreundlichen Gärten Nahrungsquellen für unsere Singvögel zu schaffen.

Nachdem zwei Jahre wegen der Corona-Pandemie keine Vogelstimmenwanderung möglich war konnte der Heimatverein Weckhoven

**Scharfes Auge,  
ruhige Hand,  
braucht (nicht nur)  
der Schütze auf dem  
Stand ...!**

**Zahnarzt und  
Praxisteam Ilya Linden  
Hoistener Str. 60  
41466 Neuss  
02131/470 407**

## Fronleichnam

Sonntag, 19.06.2022, Familienmesse um 14:00 h in St. Paulus mit anschließender Fronleichnamsprozession durch Weckhoven. Danach Grillen und gemütliches Zusammensein.

**KOSTENLOSER SPORT FÜR GEFLÜCHTETE  
БЕЗКОШТОВНИЙ СПОРТ ДЛЯ БІЖЕНЦІВ**

**BV WECKHOVEN 1927 E.V.**

WÄHLE AUS ÜBER 10 SPORTARTEN / ВИБЕРІТЬ ІЗ ПОНАД 10 ВИДІВ СПОРТУ

FOOTBALL / BADMINTON	ФУТБОЛ/БАДМІНТОН
BASEBALL / FUSSBALL	БЕЙСБОЛ / ФУТБОЛ
KARATE / TISCHTENNIS	КАРАТЕ/НАСТІЛЬНИЙ ТЕНІС
GERÄTETURNEN WEIBLICH	ЖІНОЧА ГІМНАСТИКА
VOLLEYBALL U.V.M.	ВОЛЕЙБОЛ ТА БАГАТО ІНШОГО

**KONTAKT / КОНТАКТИ:  
VORSTAND@BVWECKHOVEN.DE**





Apothekenverband



Dr. M. Karimi

## Unser Service für Sie:

- ✓ Beschaffung von Medikamenten sowie Hilfsmitteln aller Art
- ✓ Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- ✓ zeitnahe und kostenlose Botenlieferungen
  - ✓ Medikationsanalysen
  - ✓ attraktives Bonussystem

### **JETZT NEU!**

**Wir richten/stellen  
wöchentlich  
Ihre Medikamente.**



**Unser Testzentrum  
ist weiterhin  
für Sie da!**

***Allen Schützen, Bürgerinnen- und Bürgern  
wünschen wir ein gelungenes, fröhliches und  
sonniges Schützenfest 2022.***

## Rheingold-APOTHEKE

Otto-Wels-Straße 5 - 41466 Neus  
Tel.: 02131-470731



# DAS PERFEKTE DUO

## OFFICE- & GLEITSICHTBRILLE VON OPTIK COMMER



Eine Gleitsichtbrille ist das „Allround-Talent“ für Ihren Alltag und eine Office-Brille der „Spezialist“ für Ihren Arbeitsplatz und die digitale Welt. Wir von Optik Commer sind Ihre Experten für gutes Sehen in allen Lebenslagen. Unsere Empfehlung für Sie: Gleitsichtbrille und Officebrille sind das perfekte Duo!

### VORTEILE EINER GLEITSICHTBRILLE:

- + großzügige Sehbereiche von Fern bis Nah für entspanntes Sehen im Alltag  
- mit nur einer Brille
- + individuell angepasst und abgestimmt auf Ihren Sehalltag für maximalen Sehkomfort  
- mit fließenden Übergängen
- + modernste Schleiftechniken für größtmögliche Sehbereiche und eine entspannte Körperhaltung
- = HERVORRAGENDER SEHKOMFORT AB DEM 1. AUGENBLICK

### VORTEILE EINER OFFICEBRILLE:

- + entspanntes Sehen am Computer bzw. Arbeitsplatz mit natürlicher Kopfhaltung
- + großzügige Sehbereiche in Nähe und Zwischenzone für komfortables Sehen in bis zu 4 m Entfernung
- + ideal auch für alle Hobbys, wie beispielsweise Heimwerken, Basteln oder Lesen
- = HERVORRAGENDER SEHKOMFORT AB DEM 1. AUGENBLICK



Hoistener Str. 58  
41466 Neuss-Weckhoven  
Tel. (0 21 31) 94 92 06  
Mail: [info@optik-commer.de](mailto:info@optik-commer.de)  
[www.optik-commer.de](http://www.optik-commer.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:00 bis 13:00  
14:00 bis 18:30  
Mi + Sa: 9:00 bis 13:00



## Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-neuss.de/privatkredit](http://sparkasse-neuss.de/privatkredit)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sicher wie Fallschirmspringen.  
Vom 1-Meter-Brett.  
Mit Schwimmflügeln.



Sparkasse  
Neuss